

**JOINT
ADVENTURES**
*PERFORMANCE
DANCE
ART*

depARTures
Unique dance and performance
from Québec/Canada
7. Oktober – 8. November 2020
München

Nachdem JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Juli und August sicher, live und in Farbe das Dance Academy Camp SOLID GROUND – CHALLENGING SPACE und im Anschluss die TANZWERKSTATT EUROPA realisiert hat, stehen nun vom 7. Oktober bis 8. November im Rahmen der Vorstellungsreihe depARTures choreografische Arbeiten auf dem Programm, die das Spektrum zur Performance und digitalen Interaktion hin erweitern. Einige der wichtigsten Vertreter*innen der zeitgenössischen Tanzszene Québecks und Kanadas sind dazu eingeladen.

In den vergangenen beiden Jahren präsentierte JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Rahmen seiner internationalen Gastspielsaison ACCESS TO DANCE unter dem Titel depARTures Gastspielreihen u.a. mit Arbeiten aus Katalonien und den Niederlanden. In diesem Herbst richtet sich der Fokus auf die zeitgenössische Tanzszene Québecks. Die ausgewählten Künstler*innen sind nicht nur in Québec von Bedeutung. In ihren choreografischen Ansätzen an der Schnittstelle zu anderen Disziplinen stehen sie teilweise an vorderster Front der künstlerischen Entwicklung im zeitgenössischen Tanz weltweit und definieren jede/r für sich einen einzigartigen, eigenwilligen Ansatz, choreografisch und tänzerisch zu arbeiten.

Zum Auftakt der Reihe ist am 7. und 8. Oktober die platinblonde Tanzrebellin **Louise Lecavalier** mit ihrer neuesten Arbeit „Stations“ im Carl-Orff-Saal zu Gast. Mal in sich gekehrt, im nächsten Moment wie besessen, wirft sie sich in diesem Solo erneut mit ihrem ganzen Körper in den Tanz und sucht nach immer neuen Zuständen. Am 13. und 14. Oktober ist „Solitudes Solo“ von **Daniel Léveillé**, einem Meister des körperlichen Minimalismus im Tanz, in der Muffathalle zu sehen. 7 Tänzer*innen bewegen sich darin auf virtuose Weise zwischen schwungvollen und präzisen Gesten an den Grenzen des Ungleichgewichts zur Musik von Johann Sebastian Bach. Zwischen dem Heiligen und dem Profanen zeichnet **Mélanie Demers** ein Porträt fragmentierter weiblicher Identität als spielerischen Zusammenprall von der Jungfrau Maria bis zu Beyoncé. Ihre Arbeit „Icône Pop“ ist am 16. und 17. Oktober im Schwere Reiter zu sehen. **Daina Ashbee** thematisiert in ihren Stücken immer wieder die Gewalt und Rechtlosigkeit gegenüber indigenen Frauen in Kanada. Ihr intensives Solo „Serpentine“ erforscht die Besetzung von Raum, Zeit und Präsenz. Es gastiert am 19. und 20. Oktober im HochX. Zum Abschluss präsentiert das Muffatwerk vom 5. bis 8. November **Isabelle Van Grimde** mit ihrer Company Corps Secrets und der Performance-Installation „Eve 2050“. Diese Arbeit reflektiert die Zukunft von Mensch und Körper im Zeitalter digitaler Technologien, biomedizinischem Fortschritt und künstlicher Intelligenz.

Gastspiele und Performance-Reihen mit internationalen Künstler*innen und Kompanien schaffen Raum für kreatives Schaffen, kulturellen Erfahrungsaustausch, Begegnungen und Vernetzung. In Zeiten, in denen durch die Beschränkungen aufgrund des Coronavirus internationaler Austausch, das Gefühl für Gemeinschaft, gesellschaftliche Meinungsbildungsprozesse und die Begegnung mit Andersdenkenden sehr selten geworden sind, wird die Begegnung mit Kunst und Künstler*innen aus anderen Ländern umso wichtiger. Als Veranstalter wird JOINT ADVENTURES – Walter Heun während den Veranstaltungen nach bestem Wissen und Gewissen für die Sicherheit aller Beteiligten und des Publikums sorgen.

Die Reihe depARTures – Unique Dance and Performance from Québec/Canada ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2020/2021. Es wird unterstützt durch die Vertretung der Regierung von Québec und das Conseil des arts et des lettres du Québec und die Botschaft von Kanada – neben der kontinuierlichen Förderung durch die Landeshauptstadt München, den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und den Bezirk Oberbayern.

Informationen

www.jointadventures.net

Tickets

Aufgrund der erforderlichen Hygieneschutzbestimmungen ist die Platzanzahl in allen Vorstellungen entsprechend den aktuell geltenden Verordnungen begrenzt.

Tickets sind nur personalisiert und ausschließlich im Vorverkauf über München Ticket erhältlich: +49 89 54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de.

Orte

Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str. 5, 81667 München

Muffathalle, Zellstr. 4, 81667 München

Schwere Reiter, Dachauer Str. 116, 80636 München

HochX, Entenbachstr. 37, 81541 München

Veranstalter

JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Rahmen von ACCESS TO DANCE

Förderer

Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst; Bezirk Oberbayern

Das Projekt ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2020/2021. Es wird unterstützt durch die Botschaft von Kanada, die Vertretung der Regierung von Québec und das Conseil des arts et des lettres du Québec.

Programm

Louise Lecavalier „Stations“

7. & 8. Oktober 2020

20.00 h

Gasteig, Carl-Orff-Saal

Im Anschluss an die Vorstellung am 8. Oktober findet ein Künstler*innengespräch statt.

Daniel Léveillé „Solitudes Solo“

13. & 14.10.2020

20.00 h

Muffathalle

Im Anschluss an die Vorstellung am 13. Oktober findet ein Künstler*innengespräch statt.

Mélanie Demers „Icône Pop“

16. & 17. Oktober 2020

20.00 h

Schwere Reiter

Im Anschluss an die Vorstellung am 16. Oktober findet ein Künstler*innengespräch statt.

Daina Ashbee „Serpentine“

19. & 20. Oktober 2020

20.00 h

HochX

Im Anschluss an die Vorstellung am 19. Oktober findet ein Künstler*innengespräch statt.

Isabelle Van Grimde Corps Secrets

“Eve 2050”

5. & 6. November 2020

Installation 19.00 – 23.00 h

Performance 20.30 h

7. November 2020

Installation 14.00 – 23.00 h

Performance 20.30 & 21.30 h

8. November 2020

Installation 11.00 – 18.00 h

Muffathalle

Louise Lecavalier „Stations“
7. & 8. Oktober 2020
20.00 h
Gasteig, Carl-Orff-Saal



(c) André Corneiller

Die kanadische Tanzikone Louise Lecavalier war zwei Jahrzehnte international gefeierter Star in Edouard Locks Tanzkompanie LaLaLa Human Steps. Mit ihrer beispiellosen Tanztechnik, die ihresgleichen sucht, ist die platinblonde Rebellin aus Montréal eine der brilliantesten zeitgenössischen Tänzerinnen der Gegenwart. In ihrer neuesten Arbeit „Stations“ wirft sich Lecavalier wie ein „Gladiator, den es immer wieder aufs Neue in die Arena zieht“, mit Leib und Seele in den Tanz. Mal in sich gekehrt, im nächsten Moment wie besessen, animalisch oder fluide – ihr Körper greift nach immer neuen Zuständen, als seien sie die Nahrung, um zu überleben.

Choreografie & Performance: Louise Lecavalier

Choreografische Assistenz & Probenleitung: France Bruyère

Lichtdesign: Alain Lortie

Szenografische Beratung: Marc-André Coulombe

Musik: Colin Stetson, Suuns and Jerusalem in My Heart, Teho Teardo and Blixa Bargeld

Originalmusik & Arrangements: Antoine Berthiaume

Kostüm: Yso, Marilène Bastien

Koproduktion: Fou Glorieux; tanzhaus nrw, Düsseldorf; HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden; Festival TransAmériques, Montreal; Usine C, Montreal; Harbourfront Centre, Performing Arts, Toronto; National Arts Centre, Ottawa; SFU Woodward's Cultural Programs, Vancouver; Diffusion Hector-Charland, L'Assomption und Repentigny

Daniel Léveillé „Solitudes Solo“

13. & 14.10.2020

20.00 h

Muffathalle



(c) Denis Farley

Daniel Léveillé gehört seit vierzig Jahren zu einem der wichtigsten Vertreter der kanadischen Tanzszene. Typisch für seine Arbeiten ist ein radikal körperlicher Minimalismus – Tanz wie mit dem Skalpell in den leeren Raum gezeichnet. „Solitudes Solo“ markiert innerhalb seines Werks einen Wendepunkt: Jede Sequenz erforscht die Kraft der Unterbrechung. Während die Tänzer*innen sich zwischen schwungvollen und präzisen Gesten an den Grenzen des Ungleichgewichts bewegen, zeigen sie zugleich, wie ihr Tanz Immobilität entstehen lässt. Jede/r Tänzer*in verkörpert dabei Momente in einem Leben, das auf Einheit und Schönheit ausgerichtet ist, mit dem Wissen, dass dies nur auf die Gefahr hin erreicht werden kann, dass man stürzt oder zerbricht.

Choreografie: Daniel Léveillé

Tänzer*innen: Mathieu Campeau/Manuel Roque, Esther Gaudette/Lucie Vigneault, Justin Gionet, Emmanuel Proulx, Gaëtan Viau

Lichtdesign: Marc Parent

Musik: Jean-Sébastien Bach

Kostüm: Geneviève Lizotte

Probenleitung: Sophie Corriveau

Produktion: DLD – Daniel Léveillé Danse

Koproduktion: Festival TransAmériques (Montreal), Centre chorégraphique national de Rillieux-la-Pape, Leitung Yuval Pick (France), Theater im Pumpenhaus (Münster, Germany), Agora de la Danse (Montreal), fabrik Potsdam (Germany), Atelier de Paris / CDCN (France), Département de danse de l'Université du Québec à Montréal.

Mit Unterstützung des Conseil des arts et des lettres du Québec und Canada Council for the Arts.

Mélanie Demers „Icône Pop“
16. & 17. Oktober 2020
20.00 h
Schwere Reiter



(c) Marie-Claire Denis

Zu welcher/m Heiligen soll man beten? „Icône Pop“ verkörpert die Ambivalenz einer Gesellschaft, die die Orientierung verloren hat und der Selbstverherrlichung huldigt. Mélanie Demers verkörpert in ihrem Solo verschiedene Frauenbilder von gestern bis heute, von der heiligen, selbstaufopfernden Mutter bis zum mächtigen zeitgenössischen Popstar, der an der Schnittstelle zwischen Revolte und Zerfall verehrt wird. Zwischen dem Heiligen und dem Profanen zeichnet Demers ein Porträt fragmentierter weiblicher Identität. Ein spielerischer Zusammenprall zwischen religiösen und Pop-Ikonen von der Jungfrau Maria bis zu Beyoncé. Demers entwickelt mit ihrer Company MAYDAY Arbeiten, die kraftvolle Verbindung zwischen dem Poetischen und dem Politischen erforschen.

Choreografie & Performance: Mélanie Demers

Musik: Mykalle Bielinski – auf der Grundlage Stabat Mater von Dvořák und Survivor von Destiny's Child

Kostüm: Mélanie Demers

Probenleitung: Anne-Marie Jourdenais

Koproduktion: Operaestate Festival – Comune di Bassano del Grappa

Daina Ashbee „Serpentine“
19. & 20. Oktober 2020
20.00 h
HochX



(c) Ian Douglas

Daina Ashbee thematisiert in ihren Arbeiten immer wieder die Gewalt und Rechtlosigkeit gegenüber indigenen Frauen in Kanada. Ihre Stücke wühlen auf, sind unerschrocken direkt und brutal ehrlich. „Serpentine“ ist eine Zusammenfassung ihrer Stücke „Unrelated“ (2014), „When the ice tilt, will we drink the water?“ (2016) und „Pour“ (2016). Als kathartisches Solo erforscht es die Besetzung von Raum, Zeit und Präsenz. Die langsamen, sinnlichen Bewegungen der Performerin werden beharrlich wiederholt. Die Kraft der Wiederholung und Beharrlichkeit erlaubt einem Körper zu sprechen, den Raum zu besetzen, unsere Aufmerksamkeit zu absorbieren – immer und immer wieder.

Künstlerische Leitung, Choreografie: Daina Ashbee
Performance: Areli Moran
Original Sound Scape Design: Jean-Francois Blouin
Produktion: Daina Ashbee

Isabelle Van Grimde Corps Secrets
"Eve 2050"

5. & 6. November 2020
Installation 19.00 – 23.00 h
Performance 20.30 h

7. November 2020
Installation 14.00 – 23.00 h
Performance 20.30 & 21.30 h

8. November 2020
Installation 11.00 – 18.00 h

Muffathalle



(c) Jérôme Delapierre

Wie werden in einer nahen Zukunft die Grenzen des Körpers und seiner Identität neu definiert? Mit ihrer interaktiven digitalen Installation „Eve 2050“ lädt Isabelle Van Grimde und ihre Kompanie Van Grimde Corps Secrets das Publikum zu einer künstlerischen Reflexion über die Zukunft von Mensch und Körper in einem Zeitalter digitaler Technologie, biomedizinischer Fortschritte und künstlicher Intelligenz ein.

Veranstalter: Muffatwerk im Rahmen von ACCESS TO DANCE

Informationen & Tickets
www.muffatwerk.de

Veranstalter

JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Rahmen von ACCESS TO DANCE



Förderer

Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst; Bezirk Oberbayern

Das Projekt ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2020/2021. Es wird unterstützt durch die Botschaft von Kanada, die Vertretung der Regierung von Québec und das Conseil des arts et des lettres du Québec.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

BAYERISCHER LANDESVERBAND

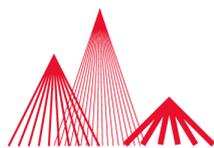


FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ

bezirk  oberbayern

Canada 

Québec 



**Singular
Plurality**

CANADA
Guest of Honour
Frankfurt
Book Fair
2020/2021

**Singulier
Pluriel**

CANADA
Invité d'honneur
Foire du livre
de Francfort
2020/2021

KANADA
Ehrengast
Frankfurter
Buchmesse
2020/2021

Pressekontakt

Laura Lang

l.lang@jointadventures.net

+49 89 189 31 37 16